



schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VII-F-08411-AW-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Betreff:
Ruinöser Zustand von ehemaligen Bahngebäuden entlang der S-Bahnstrecke Plagwitz-Leutzsch

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

19.04.2023

Zuständigkeit

schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

1. Sieht die Stadt Leipzig hier ihre Interessenlage berührt oder verweist sie aufgrund der Eigentumsverhältnisse auf Nichtzuständigkeit?

Der Großteil der Grundstücke entlang der S-Bahnstrecke Plagwitz-Leutzsch befindet sich nicht im Eigentum der Stadt Leipzig. Auch die in der Anfrage aufgeführten Gebäude befinden sich nicht in städtischem Eigentum. Die sich entlang der Strecke in der Fachamtszuständigkeit des Liegenschaftsamtes befindlichen Grundstücke sollen im Sinne der integrierten Stadtentwicklung einer Nutzung zugeführt werden.

Der Bahnhof Leutzsch (Am Ritterschloßchen 3) ist ein Kulturdenkmal im Sinne des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes, das sich in Privatbesitz befindet. Die Verwaltung hat in den vergangenen Jahren hinsichtlich der Erhaltung und des Schutzes des Kulturdenkmals entsprechende Maßnahmen zur Sicherung eingeleitet. Gleichzeitig wurden auch aus bauordnungsrechtlichen Gründen Maßnahmen zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ergriffen.

2. Hat sich die Verwaltung bereits bei der DB bzw. den eventuell anderen Eigentümern für eine zufriedenstellende Handlungsperspektive engagiert bzw. hat die Stadt Leipzig dies vor? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen ist zu rechnen?

Bezüglich des Leutzscher Bahnhofgebäudes bemüht sich die Verwaltung seit 2013 um dessen Sicherung und den Erhalt mit dem Ziel einer Entwicklung und Sanierung des Gebäudes. Vorrang hatte die Sicherung der Bausubstanz und der Schutz vor unberechtigtem Zutritt. Nach einem Eigentümerwechsel in 2017 konnten einige Maßnahmen zum Erhalt umgesetzt werden. Konkrete Entwicklungsabsichten der privaten Eigentümerschaft, die langfristig auch zu einer Verbesserung des Erscheinungsbildes führen, sind hingegen nicht bekannt.

Die unmittelbar östlich der Georg-Schwarz-Brücke gelegenen ehemaligen Wohngebäude der Deutschen Bahn werden im Zuge des Brückenneubaus abgerissen.

Anlage/n
Keine

